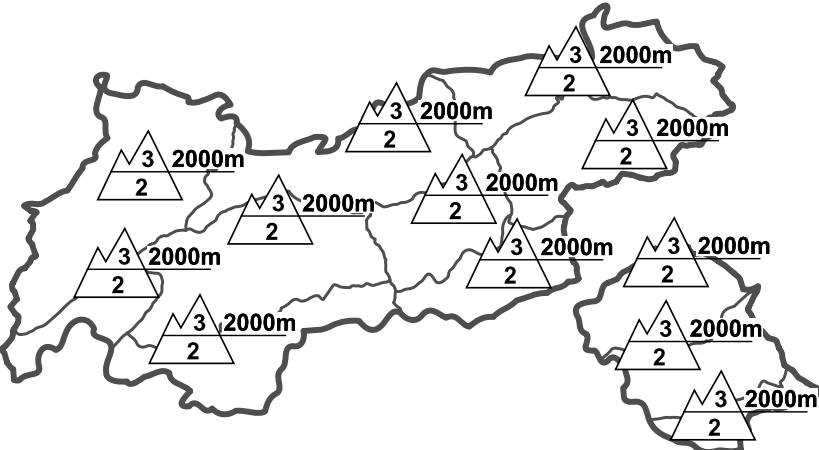






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 01.01.1996 07:30 <span style="color: red;">GANZTÄGIG</span>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Montag, den 1. Januar 1996

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Der eher geringe Neuschneezuwachs hat wegen der geringen Windaktivität keinen wesentlichen Einfluß auf die Lawinenaktivität. Nur aus steilem Gelände ist mit vereinzelt Lockerschneerutschen zu rechnen. Ebenfalls keine Änderung gab es an der erheblichen Schneebrettgefahr oberhalb von etwa 2000m, die durch den schlechten Aufbau der Schneedecke bedingt ist. Schattseitige Steilhänge sowie tribschneegefüllte Rinnen und Mulden müssen daher weiterhin kritisch beurteilt werden.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern regnete es zuerst bis etwa 1600-1800m Höhe, ehe es zwischen 5cm und 20cm Neuschneezuwachs gab. Der ungünstige Schneedeckenaufbau im hochalpinen Bereich wurde durch den Neuschneezuwachs nicht beeinflusst.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein über die Adria zum Balkan ziehendes Tief bestimmt weitgehend das Wetter im Alpenraum. Meist bleibt es stark bewölkt, lokal schneit es. Die Nullgradgrenze liegt um 1400m, zum Teil aber auch in Talnähe. Bei leichten bis mäßigen Winden liegen die Temperaturen in 2000m um -3 Grad, in 3000m um -7 Grad.

### TENDENZ

-  
-